

PRESSEMITTEILUNG

Schiffsparade auf dem Kulturkanal mit neuem Besucherrekord: Mehr als 25.000 Menschen säumen die Ufer des Rhein-Herne-Kanals

Essen/Gelsenkirchen – 30. April 2018. Rekordbesuch und Rekordbeteiligung bei der fünften Schiffsparade auf dem Kulturkanal: Mehr als 25.000 Menschen verfolgten an den Ufern des Rhein-Herne-Kanals die farbenfrohe Parade von Gelsenkirchen bis Oberhausen, die traditionell gleichzeitig den Auftakt für die Fahrgastschiffssaison einläutet. Parallel besuchten rund 6.000 Menschen das Familien- und Wanderfest mit dem 36. Ruhrgebietswandertag im Nordsternpark in Gelsenkirchen, zu dem die Stadtmarketing Gesellschaft Gelsenkirchen und der Regionalverband Ruhr (RVR) zusammen mit dem Sauerländischen Gebirgsverein eingeladen hatten.

In diesem Jahr stand die Parade unter dem Motto "GlückAuf - KulturKanal", denn die ehemalige "Schlagader des Kohletransports" wollte sich im Kohleausstiegsjahr gebührend vom Bergbau in der Region verabschieden. Mit mehr als 70 Fahrgastschiffen, Motorsportbooten, Ruderbooten und weitere motor- und muskelbetriebene Wasserfahrzeuge hatten sich der Parade vom Nordsternpark in Gelsenkirchen bis zum Kaisergarten in Oberhausen so viele Schiffe angeschlossen wie nie zuvor. Besondere und beliebte Gäste in diesem Jahr: Käpt'n Blaubär und sein Matrose Hein Blöd. Den beeindruckenden Abschluss der Parade bildete ein 186,5 Meter langer Rhenus-Schubleichter. Im Rahmen des Projekts "in flaGGranti - Piratenflaggen unserer Zeit" wurden an der Reling des mächtigen Transportschiffes 25 von Künstlern gestaltete Flaggen präsentiert.

Nach der großen Schiffsparade Ende April geht das Programm 2018 auf dem KulturKanal von Datteln bis Duisburg mit Kulturschifffahrten, Hafenfesten und vielem mehr rund um die Erlebnispassage der Metropole Ruhr im Emscher Landschaftspark weiter. Alle Infos zu den kommenden Terminen und Veranstaltungen: www.kulturkanal.ruhr

Allgemeines: Projektträger des KulturKanals ist seit 2012 der Regionalverband Ruhr (RVR) in Kooperation mit den zehn Anrainerkommunen des Rhein-Herne-Kanals Duisburg, Oberhausen, Bottrop, Essen, Gelsenkirchen, Herne, Recklinghausen, Castrop-Rauxel, Waltrop, Datteln sowie den Partnern Wasser- und Schifffahrtsamt Duisburg-Meiderich, Ruhr Tourismus GmbH, Allgemeiner Deutscher Fahrrad-Club NRW e.V. und Emschergenossenschaft/Lippeverband.